Drucksachen-Nr.

5898/2004-2009

Datum:
24.09.2008

An die Vorsitzende/den Vorsitzenden des
Hauptausschusses

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Hauptausschuss	16.10.2008	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)
Betriebs-Kita

Beschlussvorschlag:

Zur Quantifizierung und Qualifizierung des Betreuungsbedarfes der kommunalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beauftragt der Rat die Verwaltung alle städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anzuschreiben, um den Bedarf nach betrieblich unterstützter Kinderbetreuung in unmittelbarer räumlicher Nähe des Rathauses aktuell und in den kommenden Jahren zu ermitteln.

Dabei ist explizit auch das Interesse an der Einrichtung betrieblicher Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter drei Jahren abzufragen.

Begründung:

Die Stadtverwaltung zählt mit über 5.200 Beschäftigten zu den größten Arbeitgebern in Bielefeld.

Aus dieser Verantwortung heraus hat die Stadt neben ihrer Funktion als öffentlicher Arbeitgeber eine besondere Verantwortung für die Beförderung des Themas Familienfreundlichkeit von Unternehmen.

Im Feld der familienfreundlichen Arbeitswelt sollte auch bei dem kommunalen Arbeitgeber Stadt Bielefeld das betriebliche Angebot an Unterstützungsleistungen für Beschäftigte im Fokus stehen, damit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre berufliche Tätigkeit mit familiären Kinderbetreuungsaufgaben oder der Pflege eines Angehörigen vereinbaren können.

Die Stadtverwaltung erscheint gerade für die großen Arbeitgeber für prädestiniert, im Bereich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf eine Vorreiterrolle zu übernehmen, um in unserer Stadt ein Klima zu erzeugen bzw. zu etablieren, in dem sich junge Familien bewusst für Kinder entscheiden.

Eine derartige familienfreundliche Vorbildfunktion für andere Bielefelder Unternehmen beinhaltet zu aller erst die Schaffung von betrieblichen Betreuungsmöglichkeiten für die Kinder der Beschäftigten.

Die Einrichtung einer Betriebskita würde dabei auch einen konkreten Beitrag zur Personalentwicklung leisten, in dem qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Elternzeit von Seiten der Arbeitgeberin ein offensives Angebot zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf gemacht wird, um die Beschäftigten nicht vor die Alternative Beruf oder Familie zu stellen.

Eine auch im Bereich der Kinderbetreuung vorbildliche familienfreundliche Stadtverwaltung steigert auch die Attraktivität des Arbeitgebers Stadt Bielefeld im Rahmen der Personalakquise qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für alle Berufsfelder und auf allen Hierarchieebenen.

Berichterstattung:

Herr Clausen

Unterschrift:

gez. Clausen